Inhalt

Vorwort	7
Pit Wahl und Elisabeth Fuchs-Brüninghoff Eigensinn – und die Sehnsucht nach dem anderen. Thematische Einführung	9
Chris Jaenicke Aggression – eine intersubjektive Sichtweise	33
Josef Brockmann und Holger Kirsch Mentalisierung. Alter Wein in neuen Schläuchen?	52
Hans-Jürgen Lang Das Erleben früher Lebensbewegungen: Die Bedeutung der Babybeobachtung	71
Petra Heisterkamp Formen des Bezogenseins	98
Rainer Lemm-Hackenberg Robinson Crusoe, Alfred Adler und die Macht der Metaphern	125
Günter Heine Psychodynamische Beziehungsarbeit in der Schule	150
Werner Morbach Wozu Metaphern? – Gedanken zur Intersubjektivität	173



Hanna Reinhardt-Bork	
Intersubjektivität und Gruppe	192
Birgit Schmitt	
Von der Not, gut sein zu müssen	215
Hanna Marx	
Über »unanalytisches Vorgehen«. Brüche, »Enactments«	
und »Abweichungen« in der Psychotherapie als	
Ausdruck der Intersubjektivität	235
Gerd Lehmkuhl	
Autistische Syndrome und ihre Bedeutung	249
Klaus-Jürgen Bruder	
»Ehe der Hahn kräht« – Zur Intersubjektivität der	
Verleugnung	271
Ronald Wiegand	
Einsamkeitsbedürfnis	298
Michael Kavšek	
»Ich sehe was, was da nicht stimmt.« Vom frühen Blick für	
Andere(s) – Aspekte der sozial-kognitiven Entwicklung	
in der frühen Kindheit	316
Elisabeth Fuchs-Brüninghoff und Pit Wahl	
Das Ende der Isolation	348
Die Autorinnen und Autoren	361
Personenverzeichnis	364
Stichwortverzeichnis	373